

# **Installationsanleitung**

Premier 32XP-W

## **Funk-Netzwerk- Erweiterung**

# 1. Inhalt

<b>1.</b>	<b>Inhalt .....</b>	<b>2</b>
	<b>Erläuterungen zum System Design .....</b>	<b>4</b>
	Einlernen der Geräte .....	4
<b>2.</b>	<b>Systemübersicht.....</b>	<b>5</b>
	Montage der Funkerweiterung.....	7
	Verdrahtung.....	7
	Adressen auswählen .....	8
<b>3.</b>	<b>Programmierung.....</b>	<b>9</b>
	Premier 412/816 V11.10 oder neuer, Premier 832 V4.10 oder neuer .....	9
	Einstellen der Options-Schalter .....	9
	Erweiterungs-Einstellungen .....	9
	Melder entfernen.....	10
	Handsender "Premier SmartKey™" einlernen .....	11
	Handsender "Premier SmartKey™" entfernen.....	13
<b>4.</b>	<b>Betriebsmoden .....</b>	<b>14</b>
	Kommissions Modus .....	14
	Kommissionsmodus der Funkerweiterung .....	14
	Kommissionsmodus der Geräte .....	14
	Komponentenspezifische Hinweise .....	14
	Prestige XT-W & Prestige QD-W .....	14
	ImpaqPlus-W .....	15
	Impaq Contact-W.....	15
	Gehtest Modus .....	15
	Alarmzentrale .....	15
	Erweiterung .....	15
	RICOCHET™ Monitor .....	15
	Polling.....	16
	System Komponenten .....	16
	Auto Mode .....	16
	Immer Bereit .....	16
	Premier SmartKey™ .....	16
	LED Anzeigen .....	16
	PANIK Aktivierung .....	17
	Aktivierung/Deaktivierung Alarm Status LED's.....	17
	Zusatz Funktionen .....	17
	Sofort Unscharf.....	17
	Alarm Status LED's .....	17
	Scharf Fehler Anzeige.....	18
	Hinweise zu Batterien.....	18
	Premier SmartKey™ .....	19

Schwache Batterie Warnung.....	19
Batterie Wartung .....	19

<b>5. Spezifikationen .....</b>	<b>20</b>
Technische Daten .....	20
Standards .....	21
Garantie .....	21

## Erläuterungen zum System Design

Um einen einwandfreien Betrieb des Funknetzwerks zu gewährleisten, ist es wichtig, das Installieren und Einlernen der Komponenten genau entsprechend der folgenden Erläuterungen vorzunehmen.

### Einlernen der Geräte

Alle Geräte sollte eingelernt werden, **bevor** diese an ihrem endgültigen Platz montiert werden. Der Funkempfänger sollte sich im Kommsionsmodus befinden. Dadurch ist sichergestellt, daß das Funknetzwerk korrekt reroutet wird. Weitere Informationen dazu finden Sie in den entsprechenden Montageanleitungen des Geräts.



**NOTE** Die Geräte sollten während des Einlernprozesses mindestens 30cm vom Empfänger entfernt sein.

### Platzieren der Geräte

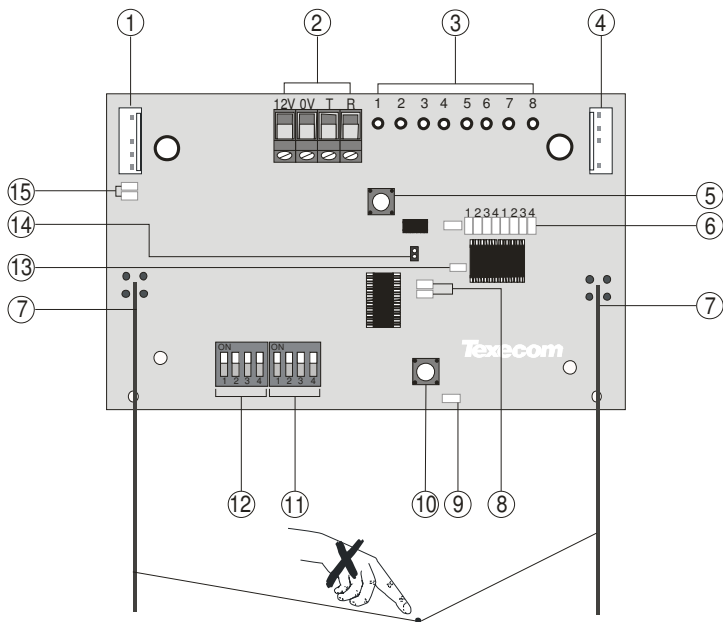
Nach Einlernen der Geräte werden diese an ihrer für sie vorgesehen Stelle montiert. Dabei sollte das Gerät montiert werden, das den geringsten Abstand zum Empfänger aufweist und zum Schluß das Gerät, das den größten Abstand zum Empfänger aufweist.

Vergewissern Sie sich, daß sich der Funkempfänger während des Einlernens der Geräte im Kommsionsmodus befindet. Die Geräte besitzen ebenfalls einen Kommsionsmodus, der signalisiert, dass ein sicherer Kommunikationspfad zu Funkempfänger besteht.



**NOTE** Warten Sie mindestens 15 Minuten, nachdem Sie das letzte Gerät installiert haben, um sicher zu stellen, das der Routing-Prozess zwischen den Funkkomponenten abgeschlossen ist.

## 2. Systemübersicht



### 1: Anschluß für Programmierbedienteil

Hier kann ein Programmierbedienteil angeschlossen werden, das es ermöglicht das System zu testen und zu programmieren. (Die Funktionen sind von der Firmware-Version der Zentrale abhängig). Alle Adress-Schalter des Bedienteils werden dazu auf "ON" gestellt.

### 3: Für zukünftige Zwecke

### 4: Comm. Port Anschluss

Serieller Port zum Anschluß des Funkempfängers an einen PC (mittels PC Com) zur Benutzung mit der **RICOCHE™ Monitor** Software.

## **2: Anschluss für Kommunikationsbus**

An + und – wird die Versorgungsspannung (12V) angeschlossen. An den Anschlüssen T und R werden die Datenleitungen angeschlossen.

## **3: Für zukünftige Zwecke**

### **4: Comm. Port Anschluss**

Serieller Port zum Anschluß des Funkempfängers an einen PC (mittels PC Com) zur Benutzung mit der **RICOCHET™ Monitor** Software.

## **5: Deckelkontakt**

Versetzt das System ach Öffnen des Funkempfängers automatisch in den Kommissionsmodus und dämpft das Empfangssignal um 6 Dezibel.

## **6: Programmier-LEDs**

Erlaubt in Kombination mit dem Einlern-Taster das Einlernen der Geräte direkt am Funkempfänger.

## **7: Antenne**

Integrierte Funkantenne (Berührung vermeiden)

## **8: Netzwerk-LEDs**

Grüne LED leuchtet: Daten empfangen von Zentrale. Rote LED leuchtet: Daten gesendet an Zentrale. (Die Blink-Frequenz ist vom Modus und der Funk-Aktivität abhängig)

## **9: Betriebs-LED**

Blinkt kontinuierlich bei fehlerfreiem Betrieb. Leuchtet LED permanent oder ist sie permanent erloschen, liegt ein Hardware-Problem vor.

## **10: Einlern-Taster**

Wird in Verbindung mit den Programmier-LEDs dazu verwendet, Geräte direkt am Funkempfänger einzulernen.

## **11: Options-Schalter**

Wird verwendet, um die Funktionsweise des Funkempfängers auszuwählen (abhängig von der Firmware-Version des Zentrale)

Schalter 1: Abhängig von der Firmware-Version. (Wird später erläutert)

Schalter 2 auf "ON": "Legacy" (Herkömmlicher) Modus - bei unidirektionalen Funk-Komponenten

Schalter 2 auf "OFF": "**RICOCHET™**-Modus – Bei bidirektionalen "Ricochet"-Komponenten

Schalter 3 Unbenutzt

Schalter 4: Gehtest (ON=Aktiviert; OFF=Deaktiviert)

## **12: Adress-Schalter**

Wird benutzt, um die Adresse des Funkempfängers im Premier-Bus-Netzwerk festzulegen

## **13: Funk-Aktivitäts-LED**

Blinkt, wenn Daten über Funk gesendet bzw. empfangen werden

#### 14: Sabotage-Steckbrücke

Deaktiviert den Deckel- und Abrisskontakt (bei Wartungs- und Installationsarbeiten)

#### 15: Programmierbedienteil-LEDs

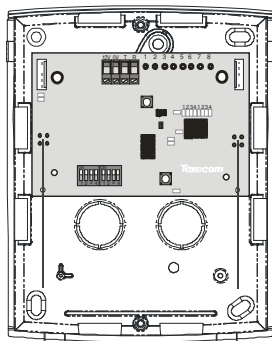
Die rote LED blinkt kontinuierlich, die Blinkfrequenz steigt an, wenn Daten gesendet werden.

## Montage der Funkerweiterung

Entfernen Sie die Schrauben-Abdeckkappen, indem Sie mit einem Schlitzschraubendreher entgegen den Uhrzeigersinn drehen. Entfernen Sie nun die beiden Deckel-Schrauben und nehmen Sie vorsichtig die Fronthaube ab.

Montieren Sie die Funkerweiterung mit mindestens 2 Senkkopfschrauben an der vorgesehenen Stelle.

Schrauben Sie, falls erforderlich, die Sollbruchstelle im Rückteil mit einer Schraube fest, um die Funktion des Abrisskontakts herzustellen.



## Verdrahtung









Es wird dringend empfohlen, das System während vor Beginn der Verdrahtungsarbeiten komplett stromlos zu schalten (Stromnetz und Batterie). Verbinden Sie den Funkempfänger mit der Alarmzentrale unter Verwendung eines vieradrigen geschirmten Kabels. Dabei wie folgt verdrahten:

Funkerweiterung	Alarmzentrale	Beschreibung
+	+	+12V Versorgung
-	-	0V Versorgung (GND)
T	T	Datenleitung TX (Senden)
R	R	Datenleitung RX (Empfangen)

Auch wenn ein 4-adriges Kabel zur Verdrahtung ausreichen würde, wird empfohlen ein 6- oder 8-adriges Kabel zu verwenden. Denn sollte es vorkommen, dass der Spannungsabfall über die Leitungen zu groß ist, können dann zu den Versorgungsleitungen freie Adern parallel geschaltet werden, um deren effektiven Leitungsquerschnitt zu erhöhen.

## Adressen auswählen

Für jede Funkweiterung muss mittels der auf der Platine befindlichen Kodierschalter eine andere Adresse zugewiesen werden. In der folgenden Adresse sind die Adressen und die dazugehörigen Schalterstellungen aufgelistet:

Address	DIL 1	DIL 2	DIL 3	DIL 4	
1	On or Off	Off	Off	Off	
2	Off	On	Off	Off	
3	Off	Off	On	Off	
4	Off	Off	Off	On	
5	On	Off	Off	On	
6	Off	On	Off	On	
7	Off	Off	On	On	
8	On	Off	On	On	



**NOTE** Weisen Sie niemals zwei Erweiterungen in einem Netzwerk dieselbe Adresse zu.



## 3. Programmierung

### Premier 412/816 V11.10 oder neuer, Premier 832 V4.10 oder neuer

Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Funk-Komponenten ins System einzulernen. Wenn Sie dies abgeschlossen haben, verfahren Sie gemäß den Beschreibungen in der Montageanleitung der Alarmzentrale unter dem Abschnitt "Zonenprogrammierung".

Follow these instructions to learn devices to the system, once completed follow the relevant section of the control panel manual to programme zones and user attributes.

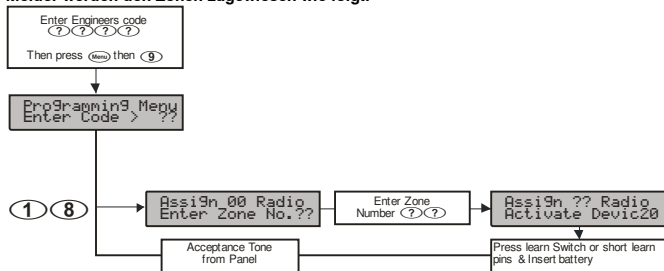
#### Einstellen der Options-Schalter

Bei dieser Firmware-Version werden alle Schalter auf "OFF" gestellt.

#### Erweiterungs-Einstellungen

Die Erweiterung wird der Adresse 1 zugewiesen.

Melder werden den Zonen zugewiesen wie folgt:

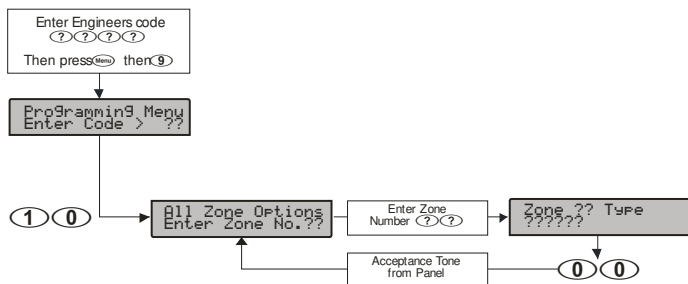


1. Geben Sie den Errichter-Code ein. Drücken Sie anschließend "Menü" und dann (9).
2. Geben Sie (1)(8) ein, um in das Menü "Assign Radio Device" zu gelangen. Falls nun ein Fehlerton zu hören ist, ist der Funkempfänger nicht korrekt installiert bzw. konfiguriert.
3. Geben Sie die Zonennummer ein, die dem Melder zuordnen wollen, z.B. (0)(9).

4. Drücken Sie die Einlern-Taste oder schließen Sie die Einlern-Pins mit einer Steckbrücke kurz und legen anschließend die Batterie ein. Das Bedienteil gibt daraufhin einen Quittierton ab. Der Melder ist nun der ausgewählten Zone zugeordnet.
5. Programmieren Sie nun, gemäß den Anforderungen, den Zonentyp und die Zonenattribute.  
**Hinweis:** Als Zonenverdrahtungstyp muss "Doppel EOL" ausgewählt werden.
6. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 5 zum Einlernen weiterer Melder.

### Melder entfernen

Falls ein Melder nicht weiter benötigt wird, muss die entsprechende Zuordnung aus dem System gelöscht werden. Um einen Melder zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:



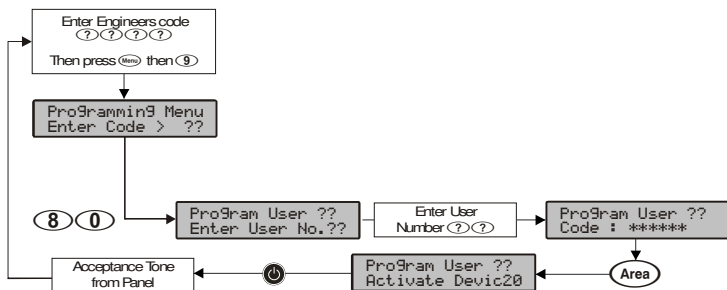
1. Geben Sie den Errichter-Code ein. Drücken Sie anschließend "Menü" und dann **9**.
2. Geben Sie **1 0** ein, um in das Menü "**All Zone Options**" zu gelangen.
3. Geben Sie die Nummer der Zone ein, die Sie entfernen wollen, z.B., **0 9**.
4. Geben Sie nun **0 0** ein, um die Zone als Zonentyp "**Null**" zu definieren. Das Bedienteil gibt daraufhin einen Quittierton ab. Der Melder ist nun nicht mehr der ausgewählten Zone zugeordnet.

**Handsender "Premier SmartKey™" einlernen**





Alle "Premier SmartKey™"-Handsender müssen einem im System verfügbaren Benutzer zugewiesen werden. Die Anzahl der verfügbaren Benutzer ist von dem Modell der verwendeten Alarmzentrale abhängig:

Alarmzentrale	Verfügbare Benutzer
Premier 412	1 bis 31
Premier 816	1 bis 31
Premier 832	1 bis 63

**Premier SmartKey™** -Handsender werden Benutzern zugeordnet, wie folgt:

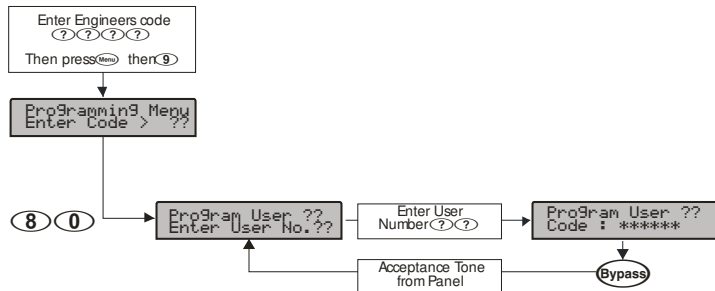


1. Geben Sie den Errichter-Code ein. Drücken Sie anschließend "Menü" und dann (9).
1. Geben Sie (8)(0) um in das Menü "Program Users" zu gelangen.

2.   Gegen Sie die Nummer des Benutzers ein, den Sie dem Handsender zuweisen wollen, z.B.  .
3.   Drücken Sie die Taste . Falls nun ein Fehlerton zu hören ist, ist der Funkempfänger nicht korrekt installiert bzw. konfiguriert.
4.   Drücken Sie die "Power"-Taste  auf dem Handsender. Das Bedienteil gibt daraufhin einen Quittierton ab. Der Handsender ist nun dem ausgewählten Benutzer zugeordnet.

### Handsender "Premier SmartKey™" entfernen

Falls ein Handsender nicht weiter benötigt wird, muss die entsprechende Zuordnung aus dem System gelöscht werden. Um einen Handsender zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Wechseln Sie in den Errichter-Modus, indem Sie den Errichter-Code eintippen, gefolgt von "Menü" und **9**.
5. Geben Sie **8 0** um in das Menü "**Program Users**" zu gelangen.
6. Geben Sie die Nummer des Benutzers ein, den Sie dem Handsender zuweisen wollen, z.B. **0 1**.
7. Drücken Sie die **Bypass**. Das Bedienteil gibt daraufhin einen Quittierton ab. Der Handsender ist nun nicht mehr dem ausgewählten Benutzer zugeordnet. **Hinweis:** Falls der Handsender dem Benutzer 02 oder höher zugeordnet wurde, ist der dazugehörige Benutzercode ebenfalls gelöscht.

## 4. Betriebsmoden

### Kommissions Modus

#### Kommissionsmodus der Funkerweiterung

Die Erweiterung hat einen Kommissionsmodus, welcher dafür sorgt, dass nach die Funk-Komponenten nach der Installation zuverlässig miteinander kommunizieren. Der Kommissionsmodus wird automatisch nach Entfernen des Gehäusedeckel aktiviert. In diesem Modus wird das Funkempfangssignal um 6 Dezibel gedämpft. Dies hat zur Folge, dass nach der Installation ein zuverlässiges und ausfallsicheres Funknetzwerk zwischen sämtlichen Komponenten etabliert wurde, auf das Sie sich immer verlassen können.

#### Kommissionsmodus der Geräte

Immer wenn der Sabotagekontakt an einem Gerät ausgelöst wird, wird es in den Kommissionsmodus versetzt, ungeachtet des Status des Funkempfängers. Wird der Sabotagekontakt geschlossen, wird die LED für kurze Zeit aktiviert, solange, bis die Funkverbindung mit dem Funkempfänger hergestellt ist.

Die LED blinkt, während das Gerät versucht, die Verbindung zum Empfänger aufzubauen. Sobald die Verbindung etabliert ist, beginnt die LED für kurze Zeit zu leuchten und erlischt anschließend.

Falls die LED nicht blinkt, sondern gleich dauerhaft leuchtet, nachdem Sabotagekontakt geschlossen wurde, wurde eine zuverlässige Kommunikation zwischen dem Gerät und dem Empfänger erreicht. Falls die LED blinkt und anschließend gleich erlischt, ist der Verbindungsversuch fehlgeschlagen

Es wird empfohlen, den Gerätekommissionsmodus immer in Kombination mit dem Empfängerkommissionsmodus zu verwenden.

### Komponentenspezifische Hinweise

#### **Prestige XT-W & Prestige QD-W**

Alle Einstellungen sind in den Grafiken der beiliegenden Anleitungen dargestellt.

Einlernvorgang im Einlernmodus (Countdown läuft): Einlerntaste (unter + Pol der Batterie) gedrückt halten während des Einlegens der Batterie. Wenn Countdown vorzeitig abbricht mit positivem Quittierton war der Einlernvorgang erfolgreich.

---

### **ImpaqPlus-W**

Alle Einstellungen sind in den Grafiken der beiliegenden Anleitungen dargestellt.

Einlernvorgang im Einlernmodus (Countdown läuft): Jumper auf Relearn Pins setzen (rechts neben der LED) dann Batterie einsetzen. Wenn Countdown vorzeitig abbricht mit positivem Quittierton war der Einlernvorgang erfolgreich. Dann Jumper wieder entfernen.

### **Impaq Contact-W**

Alle Einstellungen sind in den Grafiken der beiliegenden Anleitungen dargestellt.

Einlernvorgang im Einlernmodus (Countdown läuft): Jumper auf Relearn Pins setzen (rechts neben der LED) dann Batterie einsetzen. Wenn Countdown vorzeitig abbricht mit positivem Quittierton war der Einlernvorgang erfolgreich. Dann Jumper wieder entfernen.

Der **Impaq Contact-W** hat 3 zusätzliche Eingänge bezeichnet als MAG 1 COM MAG 2, diese Eingänge können für alle N/C Komponenten verwendet werden. Wenn der Reed Schalter deaktiviert ist kann der Melder als Funksender für andere Komponenten verwendet werden bei Anschluß auf die Eingänge.

Die beiden zusätzlichen Eingänge sind nicht unabhängig vom Reedschalter programmierbar, wenn dieser einer Alarmzentralen Zonen zugeordnet ist, egal welche auslöst wird diese eine Zine aktiviert.

Bei Einsatz des **Impaq Contact -W** als 24 Stunden Melder sollte der Melder auf "immer Bereit" eingestellt werden.

## **Gehtest Modus**

Der Gehtest Modus kann aktiviert werden an der Zentrale, **RICOCHE™ Monitor** oder direkt an der Erweiterung.

Im Gehtest Modus sind die LED's aktiviert und die Reaktionszeit zwischen zwei Aktivierungen der Komponenten wird verkürzt auf 10 Sekunden. Der Gehtest wird nach einer Stunde beendet.

### **Alarmzentrale**

Siehe Anleitung Alarmzentrale

### **Erweiterung**

Optionsschalter 4 schaltet den Gehtestmodus ein und aus. Ein= 4 auf ON / AUS = 4 auf OFF.

### **RICOCHE™ Monitor**

Drücken Sie den  Knopf. Der Countdown Timer wird angezeigt. System Attribute

## Polling

Polling wird alle 15 Minuten durchgeführt um die Batteriestandzeit zu erhöhen (Im Kommissionsmodus alle 4 Minuten). Die Pollingzeit läßt sich nicht ändern.


## System Komponenten

### Auto Mode

Auto Mode ist der werksseitige Modus und sollte für alle Komponenten verwendet werden. Im Auto Mode erfolgt das Polling alle 15 Minuten. Nachfolgende gleiche Auslösungen werden erst wieder nach einer Pause von 3 Minuten gesendet um die Batterien zu schonen (überwiegend bei unscharfer Anlage bei Magnetkontakten an Haupteingangstüren und Bewegungsmelder häufig frequentierter Räume)

### Immer Bereit

Diese Modus sollte nur für Komponenten verwendet werden die immer senden sollen. Z.B. **Impaq Contact-W** an einer Tür bei der es wichtig ist zu wissen ob die offen steht , unabhängig vom System Status – oder Panikschalter und Rauchmelder die an die Anschlüsse des Magnetkontakt angeschlossen wurden. Die Anzahl Melder mit diesem Modus sollten auf ein Minimum reduziert werden.

 **NOTE** Da es ein *dynamisches bidirektionales System* ist kann eine Komponente die als „Immer Bereit“ konfiguriert ist auch die Batteriestandzeit anderer Komponenten verkürzen.

## Premier SmartKey™

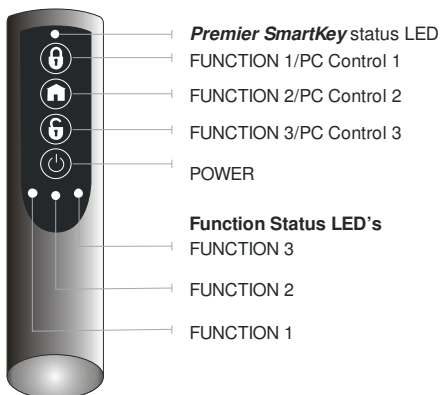
### LED Anzeigen

#### Premier SmartKey™ Status LED

Die Status LED hat vier Farben. Diese LED kann nicht abgeschaltet werden.

1. Pink = Power Ein/Aus
2. Grün = Erfolgreich Kommunikation mit dem System
3. Blau blinkend = Kommunikation mit dem System.
4. Rot = Außerhalb der Reichweite
5. Türkis = Funktions-Modus





### **PANIK Aktivierung**

Werkseitig ist die Panik Aktivierung eingeschaltet am **Premier SmartKey™**, jedoch muß in der Zentrale Funk Panik aktiviert sein.

### **Aktivierung/Deaktivierung Alarm Status LED's**

Die Alarm Status LED's können aktiviert/deaktiviert werden im **RICOCHET™ Monitor**.

### **Zusatz Funktionen**

Der **Premier SmartKey™** kann auch Schaltausgänge an der Zentrale steuern. Die Funktionstasten müssen mit dem **RICOCHET™ Monitor** aktiviert werden. Einmal aktiviert kann der Benutzer den Zusatz (Auxiliary) Modus durch Drücken der Power Taste aktivieren wenn der **SmartKey™** eingeschaltet wird, wechselt die Status LED von blau zu türkis um den Funktionsmodus anzuzeigen. Die Ausgänge müssen dann entsprechend in der Zentrale zugeordnet werden.

### **Sofort Unscharf**

Durch Drücken der UNSCHARF Taste ohne vorheriges Einschalten des **Premier SmartKey™** schaltet das Alarmsystem Unscharf oder alle Bereiche die dem Benutzer zugeordnet sind, während der Unscharfschaltung wechselt die LED vom Scharfzustand auf den Unscharfzustand.

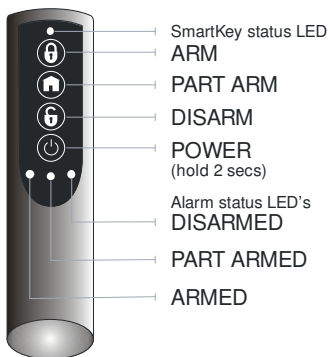
### **Alarm Status LED's**

Die Alarm Status LED's zeigen (wenn aktiviert) dem Benutzer den System Status an jedoch muß darauf geachtet werden wenn der Benutzer mehr als einem Bereich zugeordnet ist. Für den Fall dass der Benutzer mehreren Bereichen zugeordnet ist werden immer alle Bereiche angezeigt die dem Benutzer zugeordnet sind.

Zum Beispiel in einem 2 Bereich System in dem ein Bereich Scharf und der andere Unscharf ist werden beide LED , Scharf und Unscharf angezeigt. Wenn der Benutzer nun die Unscharf Taste betätigt wird der scharfe Bereich unscharf und umgekehrt.

Falls der Benutzer Zugriff auf 3 Bereiche hat werden beim Scharf/Unscharf Schalten immer alle 3 Bereiche Scharf bzw. unscharf geschaltet..

**NOTE** Große Vorsicht ist geboten wenn der Benutzer mehreren Bereichen zugeordnet ist, da der Benutzer nicht sehen kann welche Bereich Scharf / bzw. Unscharf geschaltet sind. Um Fehlalarme durch versehentliches Betreten eines scharfen Bereichs zu vermeiden sollten dann zusätzliche Scharfschalteinrichtungen verwendet werden.



### Scharf Fehler Anzeige

Falls das System oder ein Bereich der dem Benutzer zugeordnet ist nicht geschärft werden kann blinken alle 3 Status LED um einen Scharfschaltfehler anzuzeigen.

Ist ein Benutzer mehreren Bereichen zugeordnet dann sollte das komplette System unscharf geschaltet werden um jeden Bereich zu Kontrollieren warum die Scharfschaltung fehlgeschlagen ist.

## Hinweise zu Batterien

Die Batterielebensdauer ist Abhängig vom Einsatz der Melder und ob die Melder im „immer Bereit“ Modus sind.

Gewöhnlich werden 4 Jahre Batterielebensdauer erreicht, bei Systemen mit aktivem Routing nur 2-3 Jahre.

---

“Immer Bereit” Modus sollte NICHT für Komponenten eingesetzt werden die vielfach ausgelöst werden.

Es dürfen nur die gleichen Batterietypen wie die eingesetzten bei einem Austausch verwendet werden.

### **Premier SmartKey™**

Die **Premier SmartKey™** Batterie sollte bei normalem Gebrauch 5 Jahre halten. **Premier SmartKey™** Batterien sind NICHT ersetzbar; bei leerer oder fehlerhafter Batterie muß der komplette Handsender getauscht werden.

### **Schwache Batterie Warnung**

Alle Komponenten, inklusive **Premier SmartKey's™** übertragen eine “schwache Batterie” Meldung wenn 3 Monate Batteriestandzeit übrigbleibt.

### **Batterie Wartung**

Der Batteriestatus sollte bei jeder Wartung spätestens aber nach 12 Monaten überprüft werden.

## 5. Spezifikationen

### Technische Daten

<b>Betriebsspannung</b>	10 - 13.7VDC
<b>Stromaufnahme</b>	<120mA
<b>Netzwerk</b>	4-draht Standard 7/0.2 Alarmkabel bis zu 250m. Stern, Reihe oder eine Kombination.
<b>Ausgänge 1 - 8</b>	Nicht benutzt
<b>Betriebstemperatur</b>	-10°C bis +50°C
<b>Lagertemperatur</b>	-20°C bis +60°C
<b>Max. Luftfeuchte</b>	95% nicht kondensierend
<b>EMV Umgebung</b>	Privat, Gewerblich, Industrie

## Standards

Konform zur EU Elektro-Magnetischen Kompatibilität (EMC) Direktive 2004/108/EC.& LVD Direktive 2006/95/EC & R&TTE Direktive 1999/5/EC.

Das CE Zeichen gibt an, dass dieses Produkt den europäischen Anforderungen für Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Kundenschutz entspricht.

EN Standard	Premier 32XP-W	Premier SmartKey™	Prestige XT/QD-W	Impaq plus-W Impaq Contact -W
EN60950-1	✓	✓	✓	✓
EN61000-6-3	✓	✓	✓	✓
EN 301 489-3	✓	✓	✓	✓
EN50130-4 A1: + A2:	✓	✓	✓	✓
EN300 220-1	✓	✓	✓	✓
EN50131-1	✓	✓	✓	✓
EN50131-2-2			✓	
EN 50131-2-6				✓
EN50131-3	✓	✓		
EN50130-5	✓	✓	✓	✓
EN50131-5-3	✓	✓	✓	✓
EN50131-6	✓	✓	✓	✓
PD6662	✓	✓	✓	✓

## Garantie

Alle Texecom Produkte werden für einen sicheren und störungsfreien Betrieb entwickelt.

Die Produkte unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle daher gewährt Texecom eine 2 –jährige Garantie auf Material und Fertigung. Da *Premier 32X-W Expander* kein komplettes Alarmsystem ist sondern nur ein Teil davon kann Texecom keine Verantwortung für Schäden übernehmen die durch unsachgemäßen Gebrauch oder falschen Einsatz entstehen übernehmen.

© TEXECOM LTD 2010

---

---